



che nämlich, wo das Hinderniß einer gänzlich unschädlich wird, die andre aber vernichtet. Dadurch kann man nicht nur die Gesetze der Bewegung demonstrieren, die durch unübersteigliche Hindernisse, als die einzigen, die man mittelst dieser Methode gefunden hat, verändert worden ist; sondern man kann auch noch bestimmen, in welchem Falle die Bewegung durch eben diese Hindernisse zu Grund gerichtet wird. Was die Gesetze der Bewegung betrifft, die nicht durch Hindernisse verändert worden ist, die an sich selbst unübersteiglich wären, so wird es aus eben dem Grunde klar, daß man überhaupt um diese Gesetze gut zu bestimmen, nur die Gesetze des Gleichgewichtes sicher gestellet haben muß.

Allein welches soll das Hauptgesetz vom Gleichgewichte der Körper sein? Alle Messkünstler kommen überein, daß zween Körper, derer Richtungen einander entgegengesetzt sind, im Gleichgewichte stehen, wenn ihre Massen im umgekehrten Verhältnisse der Geschwindigkeiten sind, mit welchen sie sich zu bewegen trachten; doch es ist kein leichtes dieses Gesetz nach aller Strenge und auf eine solche Art zu demonstrieren, daß sich nichts dunkles dabei vorfinde; darum haben es auch die meisten Messkünstler lieber als ein Axi-

om